



Solarstation	Art.-Nr. 302 406
Speicheranschlussverrohrung	Art.-Nr. 302 068
Solar-Ausdehnungsgefäß, 25 l	Art.-Nr. 302 098
Solar-Ausdehnungsgefäß, 35 l	Art.-Nr. 302 428
Solar-Ausdehnungsgefäß, 50 l	Art.-Nr. 302 496
Solar-Ausdehnungsgefäß, 80 l	Art.-Nr. 302 497
Solar-Vorschaltgefäß	Art.-Nr. 302 405

1 Typenübersicht

2 Montage

1 Typenübersicht

Solarstation Art.-Nr. 302 406

Pos.	Stück	Benennung
1	1	Vorlaufrohr mit Schwerkraftbremse, Absperrhahn und Temperaturanzeige
2	1	Rücklaufrohr mit Schwerkraftbremse, Durchflussmengenbegrenzer mit KFE-Hahn, Umwälzpumpe und Temperaturanzeige
3	1	Sicherheitsventil mit Manometer, Füllhahn und Wellenschlauch DN16 incl. Wandhalter für Solarausdehnungsgefäß
4	1	Wandhalter für Ausdehnungsgefäß mit Verschraubung
5	1	Befestigungsschiene
6	4	Quetschverschraubungen

Tab. 1.1 Typenübersicht Solarstation

Speicheranschlussverrohrung Art.-Nr. 302 068 (nur in Deutschland)

Pos.	Stück	Benennung
7	1	Rücklaufanschlussrohr mit T-Stück und Spülöffnung
8	1	Vorlaufanschlussrohr
9	1	Schiene mit Halteklammern
10	2	Reduzierstücke

Tab. 1.2 Typenübersicht Speicheranschlussverrohrung

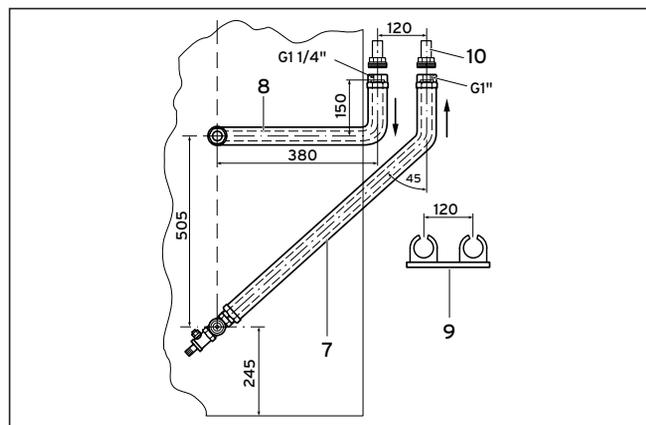


Abb. 1.1 Speicheranschlussverrohrung Vorderansicht

Solar-Ausdehnungsgefäße

25 l	Art.-Nr. 302 098
35 l	Art.-Nr. 302 428
50 l	Art.-Nr. 302 496
80 l	Art.-Nr. 302 497

2 Montage

2.1 Montage der Solarstation (Wandmontage)

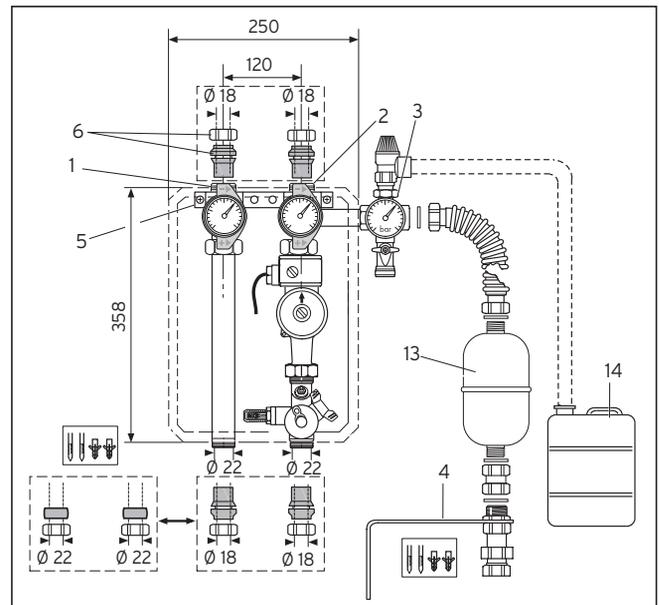


Abb. 2.1 Montage der Solarstation (Wandmontage)

- Rohrgruppe mit Befestigungsschiene (5) montieren.
- Mit Hilfe der Quetschverschraubungen das Vorlaufrohr (1) mit dem Vorlaufrohr der Kollektoren und das Rücklaufrohr (2) mit dem Rücklaufrohr der Kollektoren verbinden. Anstelle von Cu-Rohren mit 22 mm Durchmesser können Sie auch Rohre mit 18 mm Durchmesser anschließen. In diesem Fall benutzen Sie die beiliegenden Reduzierstücke 22-18 mit integriertem Klemmring.
- Anschließend die bauseits gestellten Rohrverbindungen vom unteren Teil der Solarstation zum unteren Wärmetauscher mit Hilfe der Quetschverschraubungen verbinden.
- Sicherheitsgruppe (3) am Anschlussstutzen im Rücklaufrohr (2) montieren. Abblaseleitung anschrauben und in den Auffangbehälter führen.



Achtung!

Verlust von Solarflüssigkeit!

Abblaseleitung vom Sicherheitsventil zum Auffangbehälter installieren, da ansonsten heiße Solarflüssigkeit austreten könnte.

2.2 Montage mit Speicheranschlussverrohrung (freitragende Montage; nur in Deutschland)

- Vor- und Rücklauf der Speicheranschlussverrohrung eindichten und mit dem Speicher (unterer Wärmetauscher) verschrauben.
- Schiene mit Halteklammern (9) zur Stabilisierung der Anschlussverrohrung montieren.
- Reduzierstücke eindichten und mit Vorlaufanschlussrohr (8) und Rücklaufanschlussrohr (7) verschrauben. Anschließend über zwei Quetschverschraubungen mit der Solarstation verbinden.

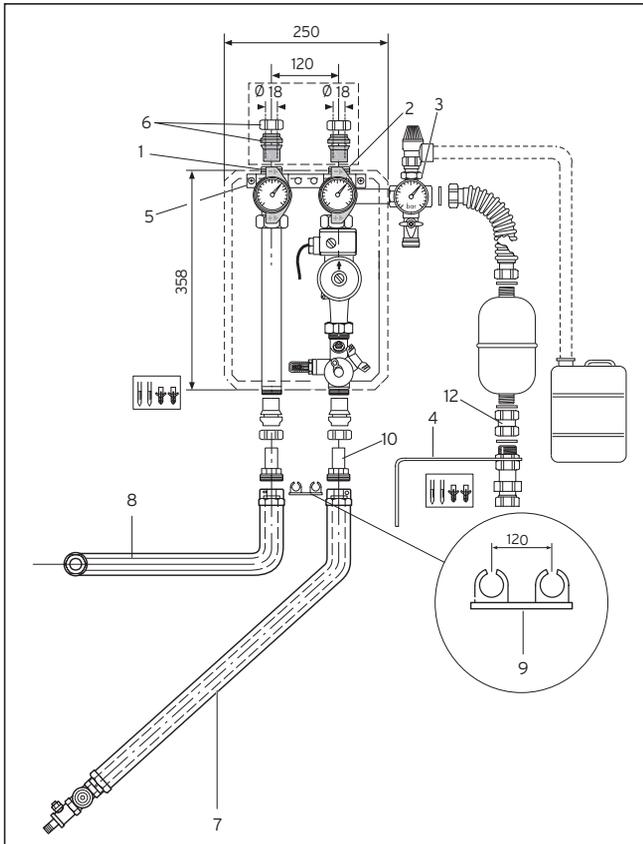


Abb. 2.2 Montage der Solarstation mit Speicheranschlussverrohrung (freitragende Montage)

2.3 Montage des Vorschaltgefäßes

Optional können Sie zwischen Wandhalter und Flexrohr ein 5-l-Vorschaltgefäß (13) (separates Zubehör, Art.-Nr. 302 405) mit beigefügter 3/4"-Muffe (12) einsetzen. Es schützt das Ausdehnungsgefäß im Stagnationsfall vor zu hohen Temperaturen.

2.4 Montage des Ausdehnungsgefäßes

- Wandhalter (4) mit Schrauben und Dübel befestigen. Flansch und Ausdehnungsgefäß (11) an den Wandhalter schrauben. Welle Schlauch montieren bzw. falls vorhanden Vorschaltgefäß (13) montieren.

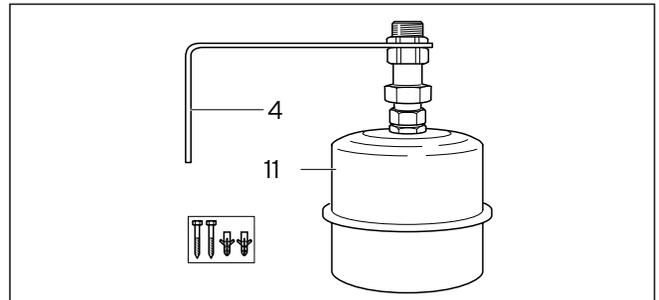


Abb. 2.3 Montage des Ausdehnungsgefäßes

3 Durchflusseinstellung

Die Pumpenleistung in Abhängigkeit der Anlage so wählen, dass die tatsächliche Durchflussmenge laut Pumpenkennlinie (Abb. 5.1) etwas höher liegt als die Nenndurchflussmenge. Es sollte die bei der Auslegung der Solaranlage bestimmte Pumpenstufe eingestellt werden. Nach der Grobeinstellung durch die Umwälzpumpe, die Feineinstellung am Stellventil (1) des Durchflussmengenbegrenzers mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels vornehmen.

Der eingestellte Wert kann an der Anzeige (2) des Durchflussmengenbegrenzers abgelesen werden. Die in l/min eingeteilte Skala ist um die eigene Achse drehbar und ermöglicht eine, zum leichteren Ablesen, günstigere Positionierung.

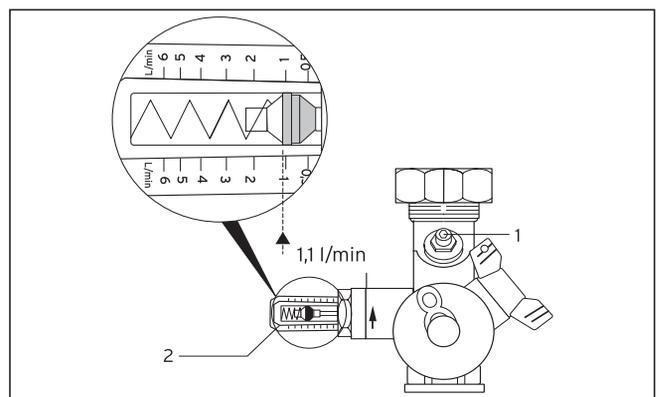


Abb. 3.1 Einstellen des Durchflusses

3.1 Elektroinstallation Anschluss der Umwälzpumpe

Die Umwälzpumpe muss entsprechend der Installationsanleitung der Solarregler auroMATIC 560 oder 620 angeklemmt werden.

4 Hinweise zum Rohrleitungssystem

5 Technische Daten

4 Hinweise zum Rohrleitungssystem

Als Rohrleitungen sind vorzugsweise Kupferrohre einzubauen. Aufgrund der zeitweise erheblichen Temperaturen der Solarflüssigkeit sind Kunststoffrohre nicht geeignet. Die Rohrleitungen sind hart zu löten.

Bei der Verwendung von Pressfittingen ist mit dem Hersteller dieser Fittinge Rücksprache zu halten.

Um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen, sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- Die Anlage muss vollständig entlüftet sein.
- Die Anlage muss sorgfältig mit Solarflüssigkeit gespült werden.
- Alle Anlagenbestandteile müssen so ausgelegt sein, dass ein gleichmäßiger Volumenstrom mit der erforderlichen Nenndurchflussmenge gewährleistet ist.
- Die Rohrleitungen müssen ausreichend isoliert sein.
- Alle Rohrleitungen sind hart zu löten.
- Die Isolierung muss temperaturbeständig bis ca. 140 °C sein. Im Außenbereich gilt zusätzlich: UV-Lichtbeständig und „Vogelpick-Sicher“.

5 Technische Daten

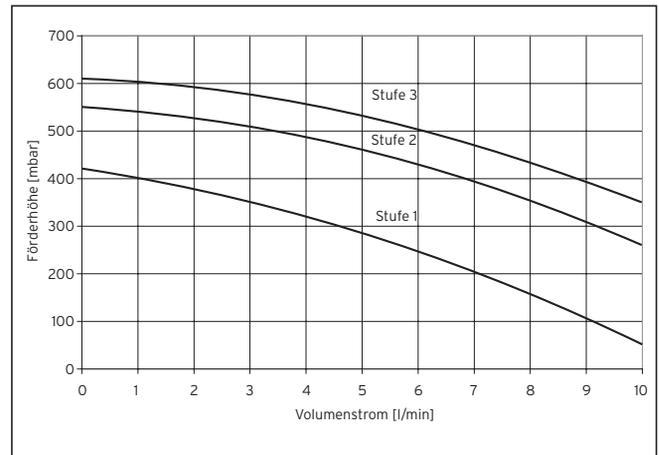


Abb. 5.1 Förderhöhe der Solarstation /4

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de

Vaillant Gesellschaft mbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Postfach 86 ■ Riedstr. 10 ■ CH-8953 Dietikon 1 / ZH ■ Telefon 01/744 29 -29
Telefax 01/744 29 -28 ■ www.vaillant.ch ■ info@vaillant.ch